



**SPE MÜEHLE**

*Sozialpädagogische Einrichtung Mühle e.V.  
Marktstraße 5 – 40721 Hilden – [www.spe-muehle.de](http://www.spe-muehle.de)*

***Jahresbericht zur Suchtprävention 2009***



Zahlenmäßig hat sich gegenüber den Vorjahren relativ wenig verändert. Eine Veränderung ist dagegen beim Konsummuster jugendlicher Rauschmittelkonsumenten feststellbar gewesen. Insbesondere eine kleinere Zahl der Cannabiskonsumenten neigte zu einem riskanteren Konsummuster. Das heißt, dass die Vermittlungen jugendlicher Konsumenten zur stationären Entgiftung einen ähnlichen Umfang haben wie im Vorjahr.

Während die Zahl der „Komatrinker/innen“ in der Öffentlichkeit mehr in den Focus gerät und hier die Zahlen der Risikotrinker zugenommen hat, insbesondere bei Mädchen, ist diese Gruppe bisher in der Beratungsstelle weniger präsent.

### **Gruppenangebote**

2009 wurde im Auftrag der Jugendgerichtshilfe ein Gruppenkurs durchgeführt. elf Teilnehmer/innen nahmen an einem Gruppenkurs für straffällige Jugendliche nach dem BtmG teil.

Prävention 2009

<b>Zielgruppen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Personenzahl</b>
Weiterführende Schulen	24	409
Multiplikatoren	28	140
Erwachsenenbildung	3	15
Sonstiges	4	10
<b>Gesamt</b>	<b>59</b>	<b>574</b>

Prävention 2008

<b>Zielgruppen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Personenzahl</b>
Weiterführende Schulen	27	423
Multiplikatoren	20	100
Erwachsenenbildung	2	35
Präventionsberatung	./.	
Sonstiges	13	65
<b>Gesamt</b>	<b>62</b>	<b>623</b>

Der Gesamtumfang der Präventionsveranstaltungen hat leicht abgenommen. Wenngleich der Schwerpunkt in der schulischen Suchtprävention lag, haben die Anfragen aus den weiterführenden Schulen wieder etwas abgenommen. Wir führen dieses auf die schulinternen Veränderungen zurück (Ganztagsbetrieb, andere interne Abläufe etc.), die für die präventive Arbeit weniger Raum lassen.

Es wird in unserem Hause daher überlegt, mehr Multiplikatoren (z.B. Eltern) in den Blick zu nehmen und hier entsprechende Angebote zu konzipieren.

In 2010 wird es ohnehin einen Personalwechsel im Bereich der Suchtprävention geben. Henning Klöppelt verlässt die SPE Mühle aus Altersgründen, für ihn wird Hans-Jörg Becker diesen Bereich übernehmen. Schon allein deshalb wird es möglicher Weise eine Schwerpunktverschiebung geben.

Durch diesen Wechsel wird es auch in der Jugendberatung eine Veränderung geben. Ähnlich wie in der Erwachsenenarbeit wird die Beratung der Jugendlichen nach Gendergesichtspunkten verlaufen. Während Herr Becker die männlichen Jugendlichen und jungen Heranwachsenden berät, wird Frau Karin Nakat die Beratungsarbeit der Mädchen und jungen Frauen übernehmen. Im nächsten Jahresbericht wird hierüber sicherlich berichtet.

### **Jahresabrechnung 2009 für den Teilhaushalt Suchtberatung**

<b><u>Einnahmen:</u></b>	125.742 €
<b><u>Ausgaben:</u></b>	
Personalkosten:	
1,16 Pädagogisch-Therapeutische Fachkraft	
0,2 Geschäftsführer	
0,25 Verwaltungsfachkräfte gemäß Kontraktvereinbarung :	98.212,23 €
Honorarkräfte:	2.429,35 €
Supervision:	1.306,00 €
Berufsgenossenschaft	428,33 €
Öffentlichkeitsarbeit:	2.040,27 €
Allgemeine Verwaltungskosten: (Telefon, Reisekosten, PC usw.)	4.661,70 €
Sachkosten (Miete, Heizung, Versicherung, Instandhaltung)	<u>7.557,42 €</u>
<b>Insgesamt</b>	<b><u>116.635,30 €</u></b>
Es ergibt sich ein Überschuss von	<b>9.086,70 €</b>

Da die Indexanpassung im Jahr 2009 erfolgte, muss sich ein Überschuss ergeben, der in die Rückstellung eingebracht wird, damit gegen Ende des Indexzeitraumes ein Haushaltsausgleich gesichert ist.

  
Paul Lutter  
Geschäftsführer